



Kontakt
Amt für Volksschule
Leseförderung
Jean-Philippe Gerber
Spannerstrasse 31
8510 Frauenfeld
E-Mail: jean-philippe.gerber@tg.ch

In Zusammenarbeit mit
Napoleonmuseum Thurgau – Das schönste Schloss am Bodensee

www.geschichtendock.ch
Die neue Lust am Lesen

Hier spielt die Geschichte

Kati und Sven im Schlepptau von Kaiser und Prinzessin

Auf einer Anhöhe zwischen Ermatingen und Mannenbach steht Schloss Arenenberg. Hier wuchs ein junger Prinz auf: Charles Louis Napoléon Bonaparte, Neffe des grossen Kaisers Napoleon I. Mit dabei war seine Mutter, Hortense de Beauharnais, ehemalige Königin von Holland, Herzogin von Saint-Leu. Ab 1852 sollte er Kaiser der Franzosen werden und den Namen Napoleon III. tragen. Man nennt ihn aber auch «der Kaiser vom Bodensee» oder «der Kaiser aus dem Thurgau». Als er an den Bodensee kam, war er 7,5 Jahre alt; als er ging, war er 30. Er sprach fließend Französisch, Schwyzerdütsch und Alemannisch, Italienisch und Englisch, ausserdem beherrschte er Latein und Altgriechisch. Er hatte einen Privatlehrer und ging noch dazu auf das deutsche Gymnasium im bayerischen Augsburg. Zu seinen Freunden gehörte u. a. Johann Marmor, der Sohn des Rheinmüllers. Dieser wurde später Arzt und der erste Stadtarchivar von Konstanz.

Louis Napoléon hinterliess auf und um Arenenberg viele heute noch sichtbare Spuren. In einem Tagesritt um das Schloss spielt man mit Karten mit dem französischen Blatt. Er baute eine einjochige Brücke am Eingang der Domäne, konstruierte neue Kanonen und machte Schiessübungen in Richtung Insel Reichenau. Er unterstützte die hiesigen Schulen, gab jungen Salensteinern Reitunterricht und war Mitbegründer der Ermatinger Schützengesellschaft. Gross war die Freude, als Kaiser Napoleon III. im August 1865 sein Schloss Arenenberg besuchte.

Frankreich war sein Vaterland, aber den Arenenberg und die Region nannte er stets seine Heimat. Hier, auf Schloss Arenenberg, ist er zu Hause gewesen.

Jede Woche wird ein Museumsobjekt vorgestellt, das es im Schloss zu entdecken gilt. So können Schülerinnen und Schüler mit anderen Augen durchs Museum gehen und das Leben eines jungen Prinzen im Kanton Thurgau Anfang des 19. Jahrhunderts entdecken.

Ein Leseprojekt für Schülerinnen und Schüler ab Zyklus 2

Die Tür zum Geschichtendock ist der Internetanschluss – egal ob im Schulzimmer oder zu Hause. Das Projekt berücksichtigt mobiles Lernen und Lebenswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 9 und 13 Jahren. Ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen sind Klassen mit Lesenovizen sowie auch Förderklassen. Sie sollen mit kleineren Leseportionen an die Geschichte herangeführt werden.

Wer das Geschichtendock öffnet, taucht in eine Bücher- und Geschichtenwelt ein. Es enthält die Geschichte «Kati und Sven und die französische Prinzessin», die aber noch nicht vorliegt. Sie entsteht Woche für Woche vor den Augen der Schülerinnen und Schüler. Die Kinder sind Zeugen eines kreativen Prozesses, der sonst im Versteckten abläuft. Sie sind mitbeteiligt an der Entstehung der Geschichte, können wöchentlich über den weiteren Verlauf aus mehreren Varianten abstimmen, und so erleben sie zusammen mit den Protagonisten der Geschichte die gleichen Abenteuer. Nach Projektende steht eine vollständige Geschichte im Netz, die auch später als Ganzes gelesen werden kann.

Das Geschichtendock für Lehrerinnen und Lehrer



Das Geschichtendock orientiert sich am Lehrplan Volksschule Thurgau und verknüpft den Fachbereichslehrplan Deutsch mit dem Modulplan Medien und Informatik. Es bietet die vielfach gewünschte Differenzierung des Leseunterrichts. Eine spannungsgeladene Fortsetzungsgeschichte auf zwei Lesestufen für unerfahrene und versierte Leserinnen und Leser, weiterführende Aufgabenstellungen auf unterschiedlichen Denkstufen fördern vernetztes Denken und die fächerübergreifende Unterrichtsgestaltung.

Im Geschichtendock findet man auch das Schreibtagebuch, in dem sich der Autor Daniel Badraun Gedanken zum Schreiben, zur Sprache und zu den Entscheidungen der Schülerinnen und Schüler macht. So wird sichtbar, wie sich die Geschichte entwickelt und der Autor arbeitet. Dieses Tagebuch soll zum Schreiben animieren, zum Spiel mit der Sprache und natürlich auch zum Lesen. Daniel Badraun steht für Schulungen zur Verfügung.

Und so einfach geht's

Reservieren Sie sich Unterrichtszeit von **Januar bis April 2018**. In **elf Folgen** entsteht wöchentlich eine **Fortsetzungsgeschichte**, bei der auch detektivischer Scharfsinn gefragt ist. Jeden **Montagmittag** steht die aktuelle Geschichte auf www.geschichtendock.ch in zwei Lesestufen zum **Download** bereit. Die Schülerinnen und Schüler haben jeweils bis **Donnerstagmittag** Gelegenheit, über den weiteren Geschichtsverlauf **abzustimmen**.

Ausserdem stehen weiterführende Aufgabenstellungen auf unterschiedlichen Lernniveaus als Kopiervorlagen für die Unterrichtspraxis zur Verfügung. Zusätzlich gibt es jede Woche einen Erkundungsauftrag aus dem Napoleonmuseum Thurgau.



Die Geschichte

Die Geschichte wird von den beiden Kindern Kati und Sven abwechselungsweise erzählt, so entsteht die gleiche Geschichte aus zwei Blickwinkeln.

Sommerferien. Die Romanshorer Kinder Kati und Sven möchten an einem Segellager auf dem Mittelmeer teilnehmen. Um sich etwas dazuzuverdienen, arbeitet Kati als Aushilfe und Mädchen für alles im Napoleonmuseum Arenenberg und Sven hilft auf dem Bauernhof der Familie Menzinger im Thurtaal. Bald schon gibt es eine grosse Aufregung im Museum, denn ein französischer Minister möchte das Napoleonmuseum besuchen. In der Nacht spukt es immer wieder, Möbel werden verschoben und die Dekoration wird ständig durcheinandergebracht. Weil Kati neu ist, wird sie verdächtigt, alles absichtlich getan zu haben.

Monika, die Tochter der Bauernfamilie, bei der Sven arbeitet, findet auf dem Dachboden alte Dokumente, die beweisen, dass die Urururgrossmutter eine Freundin von Napoleon III. gewesen ist und dass sie eine Nachfahrin des Kaisers ist. Sie nennt sich nun Monique und befiehlt Sven, was er zu tun hat. Das macht die Arbeit auf dem Bauernhof nicht einfacher. Ausserdem passieren auch bei Menzingers merkwürdige Dinge. Im letzten Moment kann Sven die Entführung von Monika verhindern. Gemeinsam flüchten sie an den Untersee.

Erst spät bemerken Kati und Sven, dass die Vorkommnisse auf dem Bauernhof und der Spuk im Schloss Arenenberg zusammenhängen.



Fortsetzungs-geschichte	Download der zwei Lesestufen	Download der Aufgabenstellung	Abstimmungs-ende
Folge 01	08. Januar 2018	08. Januar 2018	11. Januar 2018
Folge 02	15. Januar 2018	15. Januar 2018	18. Januar 2018
Folge 03	22. Januar 2018	22. Januar 2018	25. Januar 2018
Folge 04	05. Februar 2018	05. Februar 2018	08. Februar 2018
Folge 05	12. Februar 2018	12. Februar 2018	15. Februar 2018
Folge 06	19. Februar 2018	19. Februar 2018	22. Februar 2018
Folge 07	26. Februar 2018	26. Februar 2018	01. März 2018
Folge 08	05. März 2018	05. März 2018	08. März 2018
Folge 09	12. März 2018	12. März 2018	15. März 2018
Folge 10	19. März 2018	19. März 2018	22. März 2018
Folge 11	26. März 2018	26. März 2018	
	Montag downloaden		Donnerstag abstimmen

Hinweis:
Während der Sportferienwoche des Kantons Thurgau vom 29. Januar bis 4. Februar 2018 erscheint keine Fortsetzungsgeschichte.

Kati und Sven und die französische Prinzessin



www.geschichtendock.ch

Die neue Lust am Lesen

Januar bis April 2018

